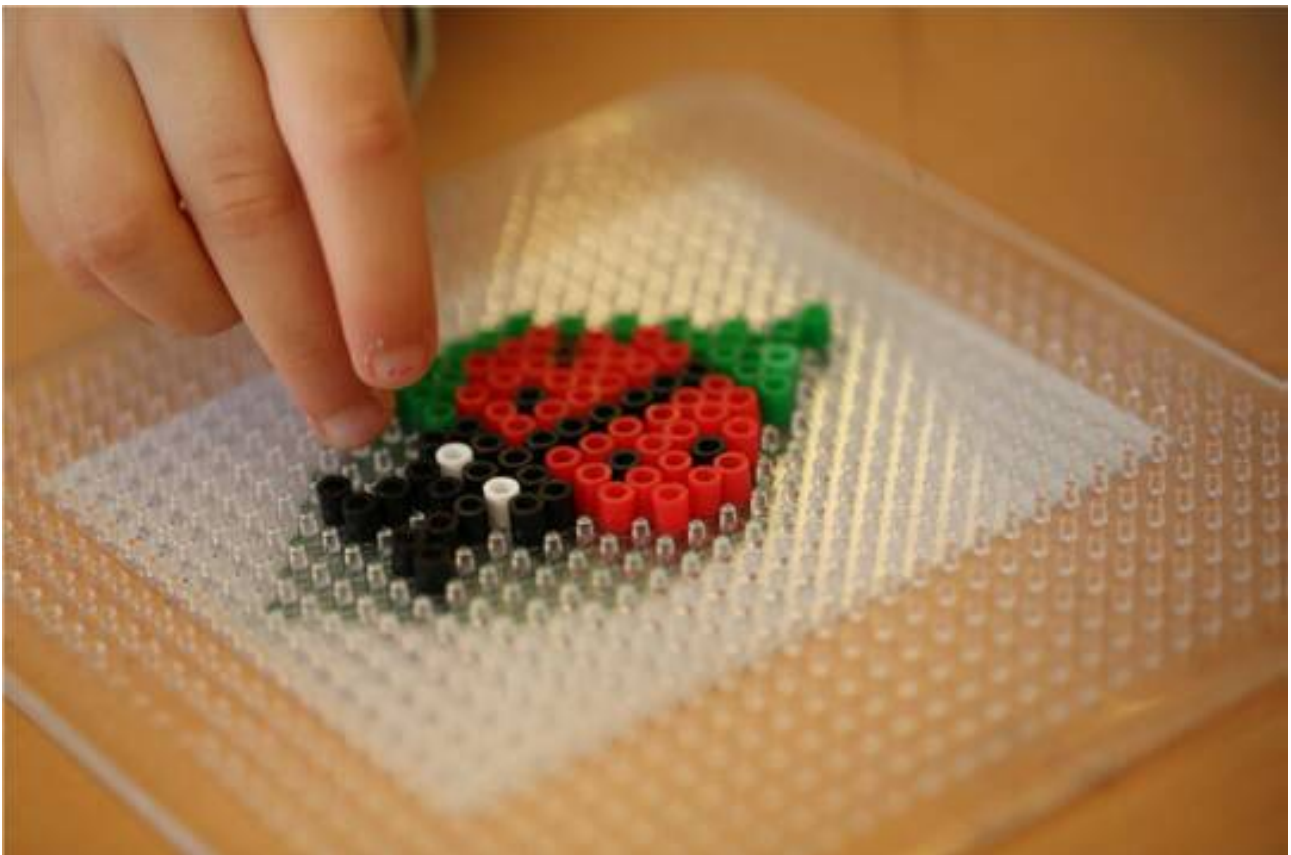


Psychomotorik

Die Psychomotorik-Therapie ist eine heilpädagogisch-therapeutische Fördermassnahme. Ihr Auftrag ist die Erfassung und Förderung von entwicklungsauffälligen Kindern sowie die Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen des Kindes und deren Beratung.

Psychomotorische Störungen können in folgenden Bereichen auftreten:

- Grobmotorik (Koordination, Gleichgewicht, Kraftanpassung, usw.)
- Handmotorik (Schneiden, Falten, Kleben usw.; unklare Handdominanz)
- Grafomotorik (Schreiben, Zeichnen)
- Körperwahrnehmung, Raumorientierung
- Handlungs- und Bewegungsplanung; Selbstorganisation



Das oft ungeschickte, unruhige, verkrampfte und/ oder gehemmte Bewegungsverhalten des Kindes kann sich auf sein gesamtes Befinden, Lernvermögen und Verhalten auswirken. Die Schwierigkeiten können sichtbar werden in geringer Frustrationstoleranz, im Überspielen oder Vermeiden von herausfordernden Situationen, in kleinkindlichem Verhalten, geringem Selbstvertrauen, aggressivem Verhalten, in Kontakt- und Beziehungsschwierigkeiten.

In der Psychomotorik-Therapie orientiert sich die Therapeutin an den persönlichen Entwicklungsthemen des Kindes, an seinen Stärken und an seinen Schwierigkeiten. Durch gezielten Einsatz von Materialien, vielfältigen Bewegungsangeboten und kreativen Medien (Musikinstrumente, Malutensilien usw.) werden in der Therapie die kindlichen Bewegungsbedürfnisse angesprochen. Motorische Fertigkeiten werden aufgebaut und gefördert, die

Wahrnehmungsfähigkeiten werden differenziert. Im therapeutischen Schonraum hat das Kind auch die Möglichkeit, durch Bewegungs- und Rollenspiele seine Erlebnisse, Gefühle und Konflikte auszudrücken und zu verarbeiten.

Ziel der Therapie ist es, die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes zu fördern, seine Kompetenzen zu erweitern und dadurch sein Selbstvertrauen zu stärken, sodass es die Anforderungen des Alltags besser bewältigen und mit seinen Schwierigkeiten zurechtkommen kann.

Setting: Die Kinder besuchen die Therapie einzeln oder in einer Kleingruppe bis zu drei Kindern, in der Regel einmal wöchentlich während ein bis zwei Jahren.

Therapeutinnen

Elisabeth Weber

E-Mail

Ivana Gabrielli

E-Mail

Schulhaus Ferrach

Pavillon

Schulstrasse 6

8630 Rüti ZH